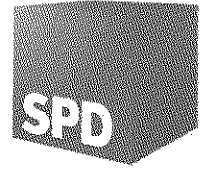


SPD - Fraktion der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Pohlheim



Frau
Anja Sames-Postel
- Stadtverordnetenvorsteherin -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 21.09.2016

Sehr geehrte Frau Sames-Postel,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Abgerissene Treppenanlage zur Bahnhofstr. in Watzenborn-Steinberg

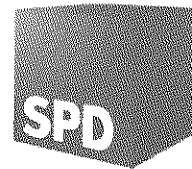
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird gebeten, die Möglichkeiten zur Errichtung eines Verbindungsweges zwischen der Bahnhofstr. und dem Panoramaweg im Bereich der abgerissenen Treppenanlage zu überprüfen.
Der Weg sollte mit einer wassergebundenen Decke versehen oder alternativ mittels Pflasterung befestigt sein.
Sofern die Herstellung eines einfachen geraden Weges im Zuge einer Eingrünung mit einem vertretbaren Gefälle nicht möglich ist, sollte das Gefälle über eine mäandernde Führung des Weges oder mittels einer ausreichenden Anzahl an Treppenstufen entschärft werden.
Der Kostenfaktor für die einzelnen Variationsmöglichkeiten ist zu ermitteln.
2. Die Ergebnisse der Überprüfung sind zunächst dem Ortsbeirat Watzenborn-Steinberg und sodann dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2015 ist lediglich beschlossen worden, „die Treppenanlage nicht zu erhalten. Bzgl. des Rückbaus soll die kostengünstigste Maßnahme angestrebt werden.“

Über die Schaffung eines neuen Verbindungsweges zwischen der Bahnhofstr. und dem Panoramaweg als Ersatzmaßnahme ist damit nicht entschieden worden.



- 2 -

Die abgerissene Treppenanlage ist von der Bevölkerung und insbesondere den Anliegern der Bahnhofstr. seit langer Zeit als Verbindungsweg zwischen der Bahnhofstr. und dem Panoramaweg genutzt worden.

Die Nutzung ist auch dahingehend erfolgt, dass die abgerissene Treppenanlage eine Möglichkeit dargestellt hat, den extrem schmalen Gehweg bis zum Kreuzplatz hin nicht benutzen und sich damit eventuellen Verkehrsgefährdungen aussetzen zu müssen.

Mögliche Varianten zur Errichtung eines Verbindungsweges als Ersatz für die abgerissene Treppenanlage sollten daher unter Einbeziehung des jeweiligen Kostenfaktors ermittelt und zur Diskussion gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender